

# ENERGIETECHNOLOGIEPROGRAMM OBERÖSTERREICH (ETP) Antrag auf Gewährung von Förderungsmitteln



LAND  
OBERÖSTERREICH

Zutreffendes ankreuzen!

LWLD-Wi/E-14

## Amt der Oö. Landesregierung

i.W.d. O.Ö. Energiesparverband

Landstraße 45

4020 Linz



**Regio 13**  
Impulse für OÖ  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013



Europäischer Fonds  
für Regionale  
Entwicklung (EFRE)

Grundsätzlich werden alle Projekte, die im Rahmen des Energietechnologieprogramms eingereicht und als förderwürdig beurteilt werden, im EU-Förderprogramm Regio 13 abgewickelt und aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Landesmitteln unterstützt.

- Gefördert werden innovative Energietechnologie-Projekte, die den im Oö. Energiekonzept festgelegten Zielen entsprechen.
- Das eingereichte Projekt muss einen Nutzen für Oberösterreich erwarten lassen. Der/Die Förderwerber(in) muss seinen/ihren Sitz in Oberösterreich haben.
- Antragsteller(innen) können u.a. Unternehmen, Forschungs- und Universitätsinstitute, Vereine und sonstige Institutionen sein. Projekte können von einem oder mehreren Firmen/Institutionen eingereicht werden. Die als „Förderwerber(in)“ genannte Firma/Institution sollte als Projektkoordinator(in) fungieren.
- Bitte füllen Sie das folgende Formular vollständig aus und beschreiben Sie vor allem die innovativen Aspekte Ihres Projektes detailliert.
- Die Einreichung von Projekten ist bis 31. 12. 2013 möglich, senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular mit den Beilagen in einfacher Ausführung an den O.Ö. Energiesparverband. Die Evaluierung erfolgt laufend.
- Für weitere Fragen steht Ihnen der Oö. Energiesparverband, Tel. 0732/7720-14380, Fax 0732/7720-14383, E-Mail: office@esv.or.at, sowie das Land OÖ., Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abt. Wirtschaft, Tel. 0732/7720-15791, Fax 211795, E-Mail: wi.post@ooe.gv.at, gerne zur Verfügung.

## Projektzusammenfassung

Arbeitstitel (max. 40 Zeichen)		
Förderwerber/in		
Projektstandort (Region)		
Projektziel		
Geplanter Projektablauf		
Erwartete Projektergebnisse		
Projektdauer		
Gesamtkosten, davon Kosten des innovativen Teiles	Gesamtkosten Euro _____	Innovativer Teil Euro _____

## Projekttitle

Arbeitstitel (max. 40 Zeichen)	
Vollständiger Projekttitle	

## Vorhaben

Projektziele und Projektablauf (max. 40 Zeilen, beschreiben Sie insbesondere den innovativen Teil des Projekts)  
(Verwenden Sie bitte im Bedarfsfall Zusatzblätter)

Zahl der geplanten neu entwickelten Produkte/Verfahren/Methoden:	
Beginndatum	Projektdauer

Ausführliche Beschreibung des Projekts, des Arbeitsprogramms, des Zeitplans und der Aufgabenverteilung zwischen den Projektbeteiligten (max. 10 Seiten) (Verwenden Sie bitte im Bedarfsfall Zusatzblätter)

Gehen Sie bitte detailliert darauf ein, welche Fragestellung Sie im Rahmen des Projekts beantworten wollen.

## Angestrebte Ergebnisse und wirtschaftlicher Nutzen des Projekts

Zahl der geplanten neu geschaffenen F&E-Arbeitsplätze	

## Vom/Von der Antragsteller(in) beabsichtigte Verwertung der Ergebnisse zum Nutzen Oberösterreichs

Geplante Reduktion in t/a von CO <sub>2</sub> -Äquivalent	

## Wurden auch bei anderen Stellen Förderungen für dieses Projekt beantragt?

ja       nein

Datum der Antragstellung	Förderstelle und beantragte/gewährte Förderung	Zusagedatum	Fördersumme in Euro

## Durchführende Förderwerber(in)

Name/Firmenwortlaut (bitte Auszug aus Firmenbuch, Vereinsregister etc. beilegen)	
Ansprechperson	
Anschrift	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
Zum Vorsteuerabzug berechtigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Rechtsform				
Branchencode ÖNACE *)				
Gründungsjahr				
Beschäftigte	männlich		weiblich	
	nominell	vollzeit-äquivalent	nominell	vollzeit-äquivalent
Arbeitsplätze bei Projektbeginn				
geplante neu geschaffene Arbeitsplätze				
Um welches Unternehmen gem. Definition für KMU, verlautbart im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 124/36 v. 20.5.03 handelt es sich beim Antragsteller/bei der Antragstellerin?				
<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen <input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen <input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen <input type="checkbox"/> Großes Unternehmen				
Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt _____ Bilanzsumme _____ Umsatzsumme _____				
Ist der/die Förderwerber(in) eigenständig? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> (wenn nein, Erläuterung der Struktur der Beziehungen zu anderen Unternehmen direkt und indirekt im In- und Ausland)				
Für eine Einstufung dürfen weder die Schwellwerte für Beschäftigte noch jene für Umsatz oder Bilanzsumme (unter Einbeziehung von Partner- bzw. verbundenen Unternehmen) überschritten werden!				
Unterliegen Sie den Kriterien eines „öffentlichen Auftraggebers“, wenn Sie Aufträge an Dritte vergeben? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> (Bestimmungen des Vergaberechts)				

\* Gemäß: [http://www.statistik.at/web\\_de/klassifikationen/oenace\\_2008\\_implementation/index.html](http://www.statistik.at/web_de/klassifikationen/oenace_2008_implementation/index.html)



## Projektpartner(in)

Name/Firmenwortlaut (bitte Auszug aus Firmenbuch, Vereinsregister etc. beilegen)	
Anschrift	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____

Rechtsform	
Gründungsjahr	
Beschäftigte	
Gesamtumsatz	_____ Euro (Jahr _____ )

Fähigkeit, die im Arbeitsprogramm vorgesehenen Aufgaben durchzuführen (Verwenden Sie bitte im Bedarfsfall Zusatzblätter)

Bei Bedarf um weitere Projektpartner(innen) ergänzen!

## Subauftragnehmer(in) (Verwenden Sie bitte im Bedarfsfall Zusatzblätter) (Sollten maßgebliche Projektteile von einem Subauftragnehmer durchgeführt werden, machen Sie bitte folgende Angaben!)

Name (Firmenwortlaut)	
Anschrift	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
Vorgesehene Aufgaben	
Fähigkeit, diese durchzuführen	

### Beihilfenart

Die gegenständliche Förderung gilt als

- "de-minimis"-Beihilfe
- Beihilfe im Rahmen des vorübergehenden Gemeinschaftsrahmens

im Sinne des Wettbewerbsrechts der Europäischen Union

Ich (Wir) habe(n) in den letzten drei Jahren De-minimis-Beihilfen bzw. Beihilfen im Rahmen des vorübergehenden Gemeinschaftsrahmens erhalten

- Ja (bitte vollständige Übersicht anschließen)
- Nein.

Wenn ja:

Förderungsstelle	Art und Barwert der Förderung	Datum der Förderzusage

### Beihilfenrechtliche Grundlagen:

**De-minimis-Beihilfen:**  
Auf Grund der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften der Europäischen Union muss eine Förderung an kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) nicht notifiziert (angemeldet) und genehmigt werden, wenn damit innerhalb der letzten drei Steuerjahre der Betrag von 200.000 Euro bzw. im Bereich des Straßentransportsektors der Betrag von 100.000 Euro an insgesamt erhaltenen De-minimis-Beihilfen nicht überschritten wird.

Ich (Wir) habe(n) in den letzten drei Jahren De-minimis-Beihilfen erhalten

Ja       Nein

Wenn ja: Bitte vollständige Übersicht anschließen

### Auswirkungen des geplanten Ergebnisses auf die Umwelt

Haben Sie (Förderwerber/in) eine Umweltzertifizierung, z.B. nach EMAS oder ISO 12001?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, welche: _____	
Ist für das Vorhaben ein naturschutzrechtliches Verfahren erforderlich?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Ist für das Vorhaben ein gesetzliches Bewilligungsverfahren bezüglich Ortsbild oder Denkmalschutz erforderlich?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Ist für das Vorhaben eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich oder sind wesentliche Interessen des Hochwasserschutzes betroffen?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

(SUP-Umweltfragebogen VB 19 ist auszufüllen und beizulegen!)

## Kostenplan

### Aufwand

Bitte sämtliche Projektkosten ohne Mehrwertsteuer in Euro angeben (Detaillierte Kostenaufstellung beilegen)

	Förderwerber(in)	Projektpartner(in)	Subauftragnehmer(in)	Gesamt
Personalkosten	Euro _____	Euro _____	Euro _____	Euro _____
Sachkosten	Euro _____	Euro _____	Euro _____	Euro _____
Leistungen Dritter, externe Dienstleistungen und Beratungen	Euro _____	Euro _____	Euro _____	Euro _____
sonstige Kosten	Euro _____	Euro _____	Euro _____	Euro _____
<b>Gesamt</b>	Euro _____	Euro _____	Euro _____	Euro _____
davon Kosten des innovativen Teiles	Euro _____	Euro _____	Euro _____	Euro _____

### Finanzierung

Finanzieller Beitrag des/der Projektpartners(in)	Euro _____
Gewährte/beantragte Zuschüsse anderer Stellen (nähere Angaben erforderlich)	Euro _____
Sonstige Projektfinanzierung	Euro _____
Verbleibender Teil, der vom/von der Förderwerber(in) getragen wird (ohne Abzug der beantragten ETP-Förderung)	Euro _____

### Förderungsrichtlinien und Rechtsvorschriften

- Richtlinien für das Energietechnologieprogramm des Landes OÖ 2007-2013 im Rahmen des Strukturfonds-Programms Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013, Aktionsfeld 2.2 "Innovative Energieprojekte".
- Soweit in den Richtlinien für das Energietechnologieprogramm des Landes OÖ 2007–2013 im Rahmen des Strukturfonds-Programms Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007–2013, Aktionsfeld 2.2 "Innovative Energieprojekte" nicht eine spezielle Regelung getroffen ist, gelten die „Allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich“ in der letztgültigen Fassung, abrufbar auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) (Themen: Förderungen).
- Die Grundlagen für die Förderfähigkeit von Ausgaben sind nachstehend angeführt und werden vom Förderungswerber bei der Abrechnung der Projektkosten berücksichtigt.
  - Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25.6.2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften i.d.F. Verordnung Nr. 1995/2006 vom 13.12.2006
  - Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11.7.2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999
  - Verordnung (EG Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5.7.2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999
  - Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8.12.2006 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zu den Verordnungen (EG) Nr. 1083/2006 und 1080/2006
  - Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013 (Operationelles Programm und Ergänzung zur Programmplanung)
  - Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art.15a B-VG über das Verwaltungs- und Kontrollsystem in Österreich für die EU-Strukturfonds in der Periode 2007-2013 (BGBl. I Nr. 60/2008)
  - Subsidiäre nationale Regeln für die Förderfähigkeit von Ausgaben mit Kofinanzierung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Österreich gemäß Art. 56 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates für die aus dem EFRE-kofinanzierten Programme in Österreich. 4. Beachtung des Diskriminierungs- und Benachteiligungsverbot: Im Oö. Anti-Diskriminierungsg, LGBl. Nr. 50/2005 (<http://www.ris.bka.gv.at/lr-oberoesterreich>) ist jede Diskriminierung aus Gründen der "Rasse" oder ethnischen Herkunft, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung verboten. Die Förderungswerberin/der Förderungswerber verpflichtet sich zur Einhaltung der im Oö. Antidiskriminierungsgesetz enthaltenen Bestimmungen.
- Bei Vergabe von Aufträgen an Dritte sind – sofern die Voraussetzungen erfüllt sind – die Bestimmungen des Vergaberechts (BVerG 2006) einzuhalten (siehe Subsidiäre nationale Regeln für die Förderfähigkeit von Ausgaben mit Kofinanzierung aus dem EFRE sowie § 7 Punkt 2b der Allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes OÖ).

## Rechtsverbindliche Unterschrift

1. Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der unternehmens- und projektbezogenen Angaben im Förderantrag Punkt 1.– 4. Wir erklären uns zu weiteren Auskünften bereit.
2. Wir erklären bzw. verpflichten uns, für den Fall einer Gewährung von Förderungsmitteln des Landes Oberösterreich, die "Allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich" (siehe Punkt 4 dieses Antrags) vollinhaltlich und verbindlich anzuerkennen, insbesondere
  - die sich aus § 7 der Richtlinien ergebenden Förderungsbedingungen und darüber hinaus vom Land Oberösterreich erteilten Bedingungen, Auflagen oder Fristen einzuhalten bzw. zu erfüllen;
  - einer Datenverwendung bzw. Datenveröffentlichung gemäß § 9 der Richtlinien zuzustimmen;
  - einer gemäß § 11 der Richtlinien eintretenden Rückzahlungsverpflichtung nachzukommen und erkläre, dass keine Förderungs-Ausschlussgründe gemäß § 4 dieser Richtlinien vorliegen.
3. Wir stimmen ausdrücklich einer Veröffentlichung unserer Namen und Anschriften, des Zwecks sowie der Art und Höhe der Förderung im Rahmen von Förderberichten zur Information der Öffentlichkeit und der Organe des Landes über die Verwendung von Fördermitteln des Landes Oberösterreich, insbesondere im Internet, zu.

---

Ort und Datum

---

Stampiglie und rechtsverbindliche Unterschrift  
des Antragstellers

### Beilagen:

Detailkalkulation Kosten, Firmenbuchsatz, Bilanz des letzten Geschäftsjahres, Lebenslauf Projektleiter/in mit projektbezogenen Angaben